

Master of Science Journalismus

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	06-005-0001	Pflicht

Modultitel **Grundlagen des digitalen Journalismus**

Modultitel (englisch) Introduction to Digital Journalism

Empfohlen für: 1. Semester

Verantwortlich Institut für Kommunikations- und Medienwissenschaft, Lehrbereich Journalismus

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Wintersemester

Lehrformen

- Seminar "Einführung in digitalen Journalismus" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h
- Übung "Aktuelle Entwicklungen und Debatten im Journalismus" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h

Arbeitsaufwand 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

- M.Sc. Digital Humanities
- Pflichtmodul innerhalb des M.Sc. Journalismus

Ziele

Die Studierenden sind nach der aktiven Teilnahme am Modul in der Lage, den dynamischen Strukturwandel von Kommunikation und Medien, die technischen Entwicklungen, die sozialen und gesellschaftlichen Veränderungen (einschließlich der verstärkten Nutzerpartizipation) sowie die ökonomischen Kontexte grundlegend zu beschreiben, die den Journalismus heute prägen. Sie können vor diesem Hintergrund die Funktionen von Journalismus in unserer demokratischen Gesellschaft begründen und aktuelle Entwicklungen im Medienbereich selbstständig erarbeiten sowie kritisch reflektieren und diskutieren. Den Studierenden ist es möglich, die Gegenstände des Studiengangs in die Kommunikationswissenschaft mit den relevanten interdisziplinären Verknüpfungen einzuordnen. Sie können die zentralen Theorien und empirischen Befunde beurteilen. Darüber hinaus kennen sie die wichtigsten fachspezifischen Quellen.

Inhalt

Seminar: Das Seminar führt grundlegend in den Studiengang und dessen Gegenstände ein. Dazu zeigt es die inhaltlichen Bereiche des Studiums auf und vermittelt dessen Qualifikationsziele. Das Seminar verortet den Studiengang innerhalb der Kommunikationswissenschaft und vermittelt die interdisziplinären Bezüge. Es wird der dynamische mediale, technische, ökonomische und gesellschaftliche Strukturwandel dargelegt, der grundlegend für die Ausgestaltung von Journalismus ist. Zudem wird das geänderte Mediennutzungsverhalten angesprochen. Die Funktion und Relevanz von Journalismus in unserer demokratischen Gesellschaft wird begründet. Dazu werden auch zentrale Texte und empirische Studien der Kommunikationswissenschaft und Journalismusforschung erarbeitet und besprochen. Des Weiteren werden die grundlegenden propädeutischen Grundlagen und Techniken des Studiums vermittelt, u.a. Quellen wie Fachzeitschriften und -datenbanken, Zitation und Abfassen wissenschaftlicher Texte.

Übung: Die Übung widmet dem Ziel, aktuelle Entwicklungen und Debatten im Journalismus zu verfolgen und gemeinsam zu diskutieren. Dies können insbesondere 1) Themen sein, die gerade in der Branche bzw. im Berufsfeld selbst

Gegenstand der Diskussion sind, 2) Fragen, die in der (Kommunikations-)Wissenschaft bzw. „Scientific Community“ erörtert werden, oder 3) die journalistische Berichterstattung und deren Ausgestaltung. Bei der Erarbeitung und Diskussion der aktuellen Entwicklungen Debatten im Journalismus werden Bezüge zu den im Seminar behandelten grundlegenden Thematiken und Gegenstandsbereichen hergestellt. Als Quellen werden Branchendienste, Fachmagazine und die journalistische Medienberichterstattung herangezogen.

Teilnahmevoraussetzungen

keine

Literaturangabe

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Portfolio, mit Wichtung: 1	
	Seminar "Einführung in digitalen Journalismus" (2SWS)
	Übung "Aktuelle Entwicklungen und Debatten im Journalismus" (2SWS)

Master of Science Journalismus

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	06-005-0002	Pflicht

Modultitel	Arbeitsweisen des Journalismus
Modultitel (englisch)	Practice of Journalism
Empfohlen für:	1. Semester
Verantwortlich	Institut für Kommunikations- und Medienwissenschaft, Wissenschaftlicher Mitarbeiter Lehrbereich Journalismus
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar "Recherchieren" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h • Übung "Darstellungsformen" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h
Arbeitsaufwand	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • M.Sc. Digital Humanities • Pflichtmodul innerhalb des M.Sc. Journalismus
Ziele	Die Studierenden sind nach der aktiven Teilnahme am Modul in der Lage, die grundlegenden Arbeitsweisen und Methoden der journalistischen Informationsbeschaffung und -verarbeitung sowie des Darstellens und Präsentierens theoretisch zu reflektieren und eigenständig praktisch anzuwenden. Sie können empirische Informationen methodisch und mittels verschiedener Recherchetypen, -verfahren und -techniken beschaffen, hinsichtlich Relevanz und Gültigkeit beurteilen sowie auswerten. Den Studierenden ist es möglich, die recherchierten Informationen in verschiedenen Darstellungsformen verständlich aufzubereiten. Insbesondere beherrschen sie tatsachenbetonte Darstellungsformen und haben vertiefte Kenntnisse von meinungsäußernden Formen. Darüber hinaus können sie ihr eigenes journalistisches Handeln reflektieren.
Inhalt	<p>Seminar: Das Seminar "Recherchieren" widmet sich den Grundlagen der journalistischen Aussagengenerierung. Sie kombiniert die theoretische Vermittlung mit einer praktischen Einübung. Erstens werden die grundlegenden theoretischen und empirischen Erkenntnisse zur journalistischen Selektion, die methodische Vorgehensweise des Recherchierens und verschiedene Recherchetypen, -verfahren und -techniken vorgestellt. Zweitens wird praktisch eingeübt, wie Informationen beschafft und deren Aussagecharakter überprüft, wie Personen befragt, Datenbanken und weitere Informationsquellen genutzt und Rechercheergebnisse ausgewertet werden. Drittens werden Einflüsse auf die journalistische Aussagengenerierung reflektiert (insbesondere Öffentlichkeitsarbeit bzw. Public Relations).</p> <p>Übung: Die Übung "Darstellungsformen" widmet sich den Grundlagen des journalistischen Darstellens und Präsentierens von Informationen. Sie kombiniert die theoretische Vermittlung mit einer praktischen Einübung. Erstens werden Theorien und Klassifizierungssysteme der journalistischen Darstellungsformen behandelt. Die einzelnen Formen werden vorgestellt und gegeneinander</p>

abgegrenzt. Auf dieser Basis wird zweitens der funktionsgerechte Gebrauch der Formen praktisch eingeübt. Dabei liegt der Schwerpunkt auf tatsachenbetonten Formen und der Vermittlung in Textform für Print oder Online. Daneben werden meinungsäußernde Formen behandelt. Narratives Darstellen, auch in (audio-)visueller Weise, wird im Modul "Narrativität im Journalismus" betrachtet.

Teilnahmevoraussetzungen

keine

Literaturangabe

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Portfolio, mit Wichtung: 1	
	Seminar "Recherchieren" (2SWS)
	Übung "Darstellungsformen" (2SWS)

Master of Science Journalismus

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	06-005-0003	Pflicht

Modultitel **Grundlagen der Sozialforschung**

Modultitel (englisch) Introduction to Research

Empfohlen für: 1. Semester

Verantwortlich Institut für Soziologie

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Wintersemester

Lehrformen

- Vorlesung "Methoden der empirischen Sozialforschung" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h
- Seminar "Theorien der Journalismusforschung" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h

Arbeitsaufwand 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit • Pflichtmodul innerhalb des M.Sc. Journalismus

Ziele

Die Studierenden sind nach der aktiven Teilnahme am Modul in der Lage, die Logik und den Ablauf sowie die theoretische und methodische Basis empirischer Sozial- und Journalismusforschung zu beschreiben und zu diskutieren. Sie können die wesentlichen empirischen Datenerhebungsverfahren charakterisieren und im Hinblick auf Fragestellungen zuordnen. Die Studierenden haben Kenntnisse von den grundsätzlichen Theorien der Sozial- bzw. Kommunikationswissenschaft und der Journalismusforschung und um deren empirische Anschlussfähigkeit. Sie können vorhandene Studien kritisch hinterfragen und ein grobes Konzept für ein empirisches Forschungsdesign entwickeln. Sie können den Studiengang als zentral auf empirischer Forschung beruhendes Studium und entsprechender Verknüpfung zu anderen Teilbereichen erkennen und begründen.

Inhalt

Vorlesung: Die Vorlesung führt grundlegend in die empirische Sozialforschung ein. Erstens werden die wissenschaftstheoretischen Hintergründe, die Logik und der prinzipielle Ablauf empirischer Sozialforschung dargelegt. Zweitens werden Forschungsdesigns und Auswahlverfahren behandelt. Drittens werden verschiedene reaktive und nicht reaktive Datenerhebungsverfahren erläutert.

Seminar: Das Seminar begleitet und vertieft die Vorlesung im Hinblick auf die wissenschaftstheoretischen Grundlagen empirischer Sozialforschung und die kritische Rezeption empirischer Studien. Es arbeitet dabei speziell die Anwendung auf den Bereich der Journalismusforschung heraus. Dazu werden erstens zentrale Theorien der Sozialwissenschaft und speziell der Kommunikationswissenschaft anhand von Grundlagenliteratur erarbeitet. Diese werden hinsichtlich ihrer Anschlussfähigkeit für empirische Journalismusforschung diskutiert. Zweitens werden exemplarisch vorhandene Studien in Bezug auf ihre theoretische Basis und methodische Umsetzung hinterfragt.

Teilnahmevoraussetzungen keine

Literaturangabe Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Klausur (Multiple Choice) 90 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Methoden der empirischen Sozialforschung" (2SWS)
	Seminar "Theorien der Journalismusforschung" (2SWS)

Master of Science Journalismus

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	06-005-0004	Pflicht

Modultitel **Analyseverfahren 1**

Modultitel (englisch) Analytical Methods 1

Empfohlen für: 1. Semester

Verantwortlich Institut für Soziologie

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Wintersemester

Lehrformen • Vorlesung "Einführung in die Statistik 1" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 60 h Selbststudium = 75 h
 • Übung "Einführung in die Statistik 1" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 60 h Selbststudium = 75 h

Arbeitsaufwand 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit • Pflichtmodul innerhalb des M.Sc. Journalismus

Ziele Die Studierenden sind nach der aktiven Teilnahme am Modul in der Lage, die Grundlagen der deskriptiven Statistik zu verstehen und einzusetzen. Sie besitzen breite theoretische Kenntnisse deskriptiver Statistik und können diese computergestützt anwenden. Zudem können sie deskriptive statistische Aussagen kritisch beurteilen.

Inhalt Das Modul führt in folgende statistische Themenbereiche ein:
 - deskriptive Statistiken
 - Interpretation und Kommunikation deskriptiver statistischer Aussagen
 - computergestützte Methoden zur Verarbeitung statistischer Daten

Teilnahmevoraussetzungen keine

Literaturangabe Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Übungsaufgaben (Bearbeitungszeit 1 Woche), mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Einführung in die Statistik 1" (1SWS)
	Übung "Einführung in die Statistik 1" (1SWS)

Master of Science Journalismus

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	10-INF-42	Pflicht

Modultitel	Einführung in die Informatik
Modultitel (englisch)	Introduction to Computer Science
Empfohlen für:	1. Semester
Verantwortlich	Institut für Informatik
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Einführung in die Informatik" (4 SWS) = 60 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 180 h • Übung "Einführung in die Informatik" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 90 h Selbststudium = 120 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • M.Sc. Bioinformatik • M.Sc. Medizininformatik • M.Sc. Journalismus
Ziele	<p>Nach der aktiven Teilnahme am Modul "Einführung in die Informatik" sind die Studierenden in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> - wichtige Begriffe der Informatik zu definieren, - Datentypen und Datenstrukturen zu erklären, - prinzipielle Abläufe in Automaten und Computersystemen zu beschreiben, - einfache Problemstellungen algorithmisch zu lösen, - algorithmische Beschreibungen nachzuvollziehen sowie - Aspekte der Datensicherheit zu erläutern.
Inhalt	<ol style="list-style-type: none"> (1) Datentypen und Datenstrukturen (2) Aufbau und Arbeitsweise von Automaten und Computersystemen (3) algorithmische Prinzipien und Programmiertechniken (4) Algorithmen zur Informationsverarbeitung (5) Datensicherheit
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Klausur 60 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Einführung in die Informatik" (4SWS)
	Übung "Einführung in die Informatik" (2SWS)

Master of Science Journalismus

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	06-005-0005	Pflicht

Modultitel **Organisation und Entwicklung im digitalen Journalismus**

Modultitel (englisch) Organization and Development in Digital Journalism

Empfohlen für: 2. Semester

Verantwortlich Institut für Kommunikations- und Medienwissenschaft, Lehrbereich Journalismus

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Sommersemester

Lehrformen

- Seminar "Medienökonomie und -politik" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Seminar "Redaktions-/Projektmanagement" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Übung "Formatentwicklung" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

- M.Sc. Digital Humanities
- Pflichtmodul innerhalb des M.Sc. Journalismus

Ziele

Die Studierenden sind nach der aktiven Teilnahme am Modul in der Lage, die systemischen, ökonomischen, politischen und organisatorischen Bedingungen des Journalismus zu beschreiben und zu analysieren. Sie können die allgemeinen Grundlagen des Mediensystems, der Medienpolitik, der Medienwirtschaft und des Medienmanagements, die speziellen journalistischen Geschäfts- bzw. Finanzierungsmodelle und Fragen der redaktionellen Organisation sowie aktuelle Entwicklungen in der Medienbranche anhand zentraler Konzepte erläutern und reflektieren. Die Studierenden besitzen Kenntnisse, projektorientiertes Arbeiten zu planen und durchzuführen sowie Arbeitsprozesse in Teams zu strukturieren und kommunikativ und kooperativ zu leiten. Sie wissen, wie journalistische Angebote und Formate analysiert, evaluiert, marktgerecht und strategisch (weiter) entwickelt und vor Entscheidern präsentiert werden. Darüber hinaus erlangen Studierende auch grundlegende Selbstmanagement-Kompetenzen für eine freiberufliche Arbeit.

Inhalt

Seminar: Das Seminar „Medienökonomie und -politik“ führt grundlegend in die systemischen, ökonomischen, politischen und organisatorischen Grundlagen des Journalismus und des journalistischen Arbeitens ein. Es werden erstens die zentralen Grundzüge des Mediensystems mit dem Schwerpunkt auf medienwirtschaftliche und medienpolitische Fragestellungen vermittelt. Dazu werden zentrale Ansätze der Medienökonomie und aktuelle Befunde zu Marktbedingungen und journalistischen Geschäfts- und Finanzierungsmodellen behandelt. Zweitens werden Konzepte der Medienpolitik bzw. von Media Governance vorgestellt.

Seminar: Im Seminar "Redaktions-/Projektmanagement" geht es speziell um Fragen der redaktionellen Organisation und des Managements von projektorientiertem Arbeiten. Erstens werden die verschiedenen Formen der horizontalen und vertikalen Differenzierung von Redaktionen (u.a. Themenressorts, Hierarchien, Newsrooms) sowie Strukturen der

Qualitätssicherung und Erfolgsmessung analysiert. Zweitens werden Grundlagen erlernt, um eine Redaktion effizient zu leiten und dabei sowohl publizistische als auch betriebswirtschaftliche Ziele zu erreichen. Ebenso werden Managementgrundlagen vermittelt, um Projekte zu initiieren, strategisch zu planen und zu steuern, im Team bzw. arbeitsteilig durchzuführen, zu kontrollieren und zu implementieren. Dabei werden auch die Grundlagen des agilen Arbeitens erlernt. Drittens geht es um Selbstmanagement und Kenntnisse für eine freiberufliche Tätigkeit.

Übung: Die Übung "Formatentwicklung" widmet sich grundlegenden Ansätzen zur Analyse und Konzeption journalistischer Angebote und Formate. Es kombiniert die theoretische Vermittlung mit einer praktischen Einübung. Erstens geht es um die wissenschaftsfundierte Untersuchung journalistischer Angebote und Formate im Hinblick auf ihre Ausgestaltung, publizistische Qualität, Nutzung und ggf. Wirkung sowie ihre Finanzierung. Zweitens wird erlernt, auf dieser Basis Konzepte zur (Weiter-)Entwicklung journalistischer Angebote und Formate auszuarbeiten. Dies erfolgt an einem praktischen Beispiel.

Teilnahmevoraussetzungen

keine

Literaturangabe

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Portfolio, mit Wichtung: 1	
	Seminar "Medienökonomie und -politik" (2SWS)
	Seminar "Redaktions-/Projektmanagement" (2SWS)
	Übung "Formatentwicklung" (2SWS)

Master of Science Journalismus

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	06-005-0006	Pflicht

Modultitel **Narrativität im Journalismus**

Modultitel (englisch) Narrativity of Journalism

Empfohlen für: 2. Semester

Verantwortlich Institut für Kommunikations- und Medienwissenschaft, Juniorprofessur Online-Kommunikation

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Sommersemester

Lehrformen

- Seminar "Storytelling" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h
- Übung "Visuelles Storytelling" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 60 h Selbststudium = 75 h

Arbeitsaufwand 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

- M.Sc. Digital Humanities
- Pflichtmodul innerhalb des M.Sc. Journalismus

Ziele Die Studierenden sind nach der aktiven Teilnahme am Modul in der Lage, journalistische Erzählstrukturen und -techniken zu unterscheiden, zu analysieren sowie selbst anzuwenden und zu entwickeln. Sie können Themen und Inhalte identifizieren, die sich für narrative Formen eignen, und diese selbstständig unter Nutzung der crossmedialen Möglichkeiten umsetzen. Die Studierenden sind insbesondere dazu befähigt, visuelles Storytelling zu entwickeln und praktisch umzusetzen.

Inhalt Seminar: Das Seminar widmet sich ergänzend zum Seminar "Darstellungsformen" (Modul 06-005-0002) den narrativen journalistischen Darstellungsweisen. Es kombiniert die theoretische Vermittlung mit einer praktischen Einübung. Erstens werden die theoretischen Grundlagen zu Narrativität und Storytelling vermittelt (Erzählstrukturen, Dramaturgie, Handlung, Protagonisten). Zweitens werden Best-Practice-Beispiele aus dem Journalismus analysiert und diskutiert. Drittens wird eine erzählende Darstellungsform wie die Print-Reportage oder digitale Langformen im Digitalen (Scrollytelling) geübt.

Übung: Die praktische Übung beschäftigt sich mit narrativen journalistischen Formen unter visuellem Fokus. Erstens werden sowohl statische als auch bewegte Elemente visuellen Storytellings behandelt (Fotos, Grafiken, interaktive Karten, Videos). Zweitens werden projektorientiert Themen multimedial und mit Hilfe digitaler Tools umgesetzt.

Teilnahmevoraussetzungen keine

Literaturangabe Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Portfolio, mit Wichtung: 1	
	Seminar "Storytelling" (2SWS)
	Übung "Visuelles Storytelling" (1SWS)

Master of Science Journalismus

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	06-005-0007	Pflicht

Modultitel	Erhebungsverfahren
Modultitel (englisch)	Empirical Methods
Empfohlen für:	2. Semester
Verantwortlich	Institut für Kommunikations- und Medienwissenschaft, Juniorprofessur für Journalismusforschung
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Sommersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar "Empirische Erhebungsmethoden 1" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h • Seminar "Empirische Erhebungsmethoden 2" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h
Arbeitsaufwand	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	• Pflichtmodul innerhalb des M.Sc. Journalismus
Ziele	Die Studierenden sind nach der aktiven Teilnahme am Modul in der Lage, die zentralen Datenerhebungsverfahren der empirischen Sozial- und Journalismusforschung grundlegend zu erläutern und voneinander abzugrenzen sowie im Hinblick auf eine Fragestellung eigenständig auszuwählen und praktisch anzuwenden. Die Studierenden besitzen im Speziellen die Fähigkeit, Forschungsgegenstände zu dimensionalieren und zu operationalisieren und dabei die statistische Analyse zu berücksichtigen. Sie können empirische Studien planen und durchführen. Die Studierenden sind zu vertiefter methodischer Kritik anderer, aber auch eigener Studien fähig.
Inhalt	Die beiden Seminare widmen sich den wesentlichen Datenerhebungsverfahren der empirischen Sozial- und Journalismusforschung. Sie kombinieren jeweils die theoretische Vermittlung mit einer praktischen Einübung. Jede Lehrveranstaltung konzentriert sich dabei i.d.R. auf eine einzelne Methode (Befragung, Inhaltsanalyse oder Beobachtung) oder ein Untersuchungsdesign (insbesondere Experiment). Erstens werden in der Lehrveranstaltung die theoretischen Grundlagen erarbeitet. Dabei werden u. a. die Anwendungsmöglichkeiten diskutiert und verschiedene Formen der Methode (z. B. hinsichtlich des Standardisierungsgrads) voneinander abgegrenzt. Vermittelt werden die Konstruktion des Erhebungshebungsinstrumentes (Operationalisierung), die Durchführung einer Datenerhebung mit dieser Methode (einschließlich einer Vertiefung der Auswahlverfahren), mögliche Probleme und die Qualitätskriterien (Validität, Reliabilität). Dies geschieht auch in kritischer Auseinandersetzung mit anderen Studien. Zweitens wird eine Studie mit der Methode konzipiert und geplant, um diese praktisch einzuüben.
Teilnahmevoraussetzungen	Teilnahme am Modul "Grundlagen der Sozialforschung" (06-005-0003)
Literaturangabe	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Portfolio, mit Wichtung: 1	
	Seminar "Empirische Erhebungsmethoden 1" (2SWS)
	Seminar "Empirische Erhebungsmethoden 2" (2SWS)

Master of Science Journalismus

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	06-005-0008	Pflicht

Modultitel **Analyseverfahren 2**

Modultitel (englisch) Analytical Methods 2

Empfohlen für: 2. Semester

Verantwortlich Institut für Soziologie

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Sommersemester

Lehrformen

- Vorlesung "Einführung in die Statistik 2" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 60 h Selbststudium = 75 h
- Übung "Einführung in die Statistik 2" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 60 h Selbststudium = 75 h

Arbeitsaufwand 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit • Pflichtmodul innerhalb des M.Sc. Journalismus

Ziele Die Studierenden sind nach der aktiven Teilnahme am Modul in der Lage, die Grundlagen der schließenden Statistik zu verstehen und einzusetzen. Sie besitzen breite theoretische Kenntnisse schließender Statistik und können diese computergestützt anwenden. Zudem können sie schließende statistische Aussagen kritisch beurteilen.

Inhalt Das Modul führt in folgende statistische Themenbereiche ein:

- grundlegende wahrscheinlichkeitstheoretische Begriffe
- zentrale statistische Modelle
- bivariate OLS-Regression
- Interpretation und Kommunikation inferenzstatistischer Aussagen
- computergestützte Methoden zur Verarbeitung statistischer Daten

Teilnahmevoraussetzungen Teilnahme am Modul "Analyseverfahren 1"

Literaturangabe Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Klausur 90 Min., mit Wichtung: 1	
<i>Prüfungsvorleistung: 6 Übungsblätter, von denen 60 % korrekt gelöst werden müssen. Bearbeitungszeit je Übungsblatt 1 Woche</i>	
	Vorlesung "Einführung in die Statistik 2" (1SWS)
	Übung "Einführung in die Statistik 2" (1SWS)

Master of Science Journalismus

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	10-201-2317	Wahlpflicht

Modultitel	Linguistische Informatik
Modultitel (englisch)	Linguistic Computer Science
Empfohlen für:	2. Semester
Verantwortlich	Juniorprofessur für Text Mining
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Sommersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Linguistische Informatik" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Übung "Linguistische Informatik" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 20 h Selbststudium = 50 h
Arbeitsaufwand	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Kernmodul im B.Sc. Informatik der Angewandten Informatik • B.Sc. Digital Humanities • B.A. Linguistik • Lehramt Informatik • M.Sc. Journalismus
Ziele	<p>Nach der aktiven Teilnahme am Modul „Linguistische Informatik“ sind die Studierenden in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> - grundlegende Begriffe (wie z.B. type/token, Wort, Morphologie, Semantik) zu definieren, - algorithmische Lösungsansätze (u.a. regelbasierte, frequentistische und Bayes'sche) zu erklären und - diese selbständig auf Problemstellungen anzuwenden.
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> • Ziele, Fragestellungen und Lösungsansätze der linguistischen Informatik • Linguistische Grundlagen: Linguistische Ebenen • Konzepte und Lösungsansätze Morphologie • Konzepte und Lösungsansätze Syntax • Konzepte und Lösungsansätze Semantik.
Teilnahmevoraussetzungen	Teilnahme an den Modulen "Algorithmen und Datenstrukturen 1" (10-201-2001-1) und "Algorithmen und Datenstrukturen 2" (10-201-2001-2) oder vergleichbare Kompetenzen
Literaturangabe	elektronischer Stundenplaner sowie www.asv.informatik.uni-leipzig.de/lehre
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Klausur 60 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Linguistische Informatik" (2SWS)
	Übung "Linguistische Informatik" (2SWS)

Master of Science Journalismus

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	10-202-2012	Wahlpflicht

Modultitel **Aktuelle Trends der Informatik**

Modultitel (englisch) Current Trends in Computer Science

Empfohlen für: 2./3. Semester

Verantwortlich Leitung des Instituts für Informatik

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Semester

Lehrformen

- Vorlesung "Aktuelle Trends der Informatik" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Übung "Aktuelle Trends der Informatik" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 35 h Selbststudium = 50 h

Arbeitsaufwand 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

- Fakultätsinterne Schlüsselqualifikation im M.Sc. Informatik
- Ergänzungsfach Informatik für Mathematik
- Lehramt Informatik
- M.Sc. Journalismus

Ziele

Nach der aktiven Teilnahme am Modul "Aktuelle Trends der Informatik" sind die Studierenden in der Lage:

- Begriffe und Verfahren eines aktuellen Themas der Informatik zu benennen und zu erklären
- ausgewählte Verfahren und Algorithmen zu analysieren, zu beurteilen und diese selbstständig auf Problemstellungen anzuwenden und
- verschiedene Ansätze in der Gruppe zu diskutieren.

Inhalt

Wechselndes aktuelles Gebiet der Informatik, das sich besonderem Interesse erfreut. Die Veranstaltung kann auch von Gästen des Instituts für ein eigenes Lehrangebot genutzt werden, das nicht in die bestehenden Module passt. Der konkrete Inhalt wird im Vorlesungsverzeichnis bekannt gegeben.

Teilnahmevoraussetzungen keine

Literaturangabe Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Mündliche Prüfung 30 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Aktuelle Trends der Informatik" (2SWS)
	Übung "Aktuelle Trends der Informatik" (1SWS)

Master of Science Journalismus

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	10-202-2209	Wahlpflicht

Modultitel **Grundlagen der Visualisierung für Digital Humanities**

Modultitel (englisch) Principles of Visualization for Digital Humanities

Empfohlen für: 2. Semester

Verantwortlich Professur für Bild- und Signalverarbeitung

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Sommersemester

Lehrformen

- Vorlesung "Visuelle Datenanalyse für Digital Humanities" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 30 h Selbststudium = 60 h
- Praktikum "Visuelles Design für Digital Humanities" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 60 h Selbststudium = 90 h

Arbeitsaufwand 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

- Kernmodul der Angewandten Informatik im M.Sc. Informatik
- M.Sc. Journalismus

Ziele Nach der aktiven Teilnahme am Kernmodul "Grundlagen der Visualisierung für Digital Humanities" können die Studierenden die wesentlichen Konzepte der Visualisierung von Textsammlungen wiedergeben. Die Studierenden können geeignete Verfahren für Visualisierungsaufgaben in den Digital Humanities auswählen. Ferner können die Studierenden die grundlegenden Verfahren selbstständig implementieren.

Inhalt Das Modul umfasst die Vorlesung "Visuelle Datenanalyse für Digital Humanities" und das Praktikum "Visuelles Design für Digital Humanities", welche beide zu belegen sind. Die erlernten und angewandten Techniken ermöglichen die computergestützte, visuelle Analyse von Einzeltexten bis hin zu großen Textkorpora auf Basis von Textmining Verfahren zur Extraktion der Textdaten sowie Visualisierungsstrategien zur Unterstützung der explorativen Analyse der Textdaten.

Vorlesung "Visuelle Datenanalyse für Digital Humanities":

Auf Basis etablierter Modelle zur Entwicklung von Visualisierungen in Zusammenarbeit mit Anwendern werden den Studierenden verschiedene Aspekte des Designs von Visualisierungen zur Unterstützung von Fragestellungen aus dem Bereich der Digital Humanities vorgestellt. Neben den zugrundeliegenden Datentypen, vorrangig Textdaten, wird die Vorlesung Datentransformationsmethoden erläutern und als Schwerpunkt relevante Techniken der Visualisierung und der Visual Analytics von Digital Humanities Daten vermitteln, die zur Entwicklung interaktiver, visueller Schnittstellen zur computergestützten explorativen Datenanalyse notwendig sind.

Praktikum "Visuelles Design für Digital Humanities":

Im Rahmen eines Praktikums werden die Studierenden selbst kleine Digital Humanities Projekte durchführen. Auf Basis relevanter Forschungsfragen zur Analyse von Datensätzen aus den digitalen Geisteswissenschaften sollen die

Studierenden die Daten entsprechend der zu entwickelnden Visualisierungsidee transformieren und eine web-basierte Anwendung, welche die interaktive visuelle Analyse des Datensatzes ermöglicht, implementieren.

Teilnahmevoraussetzungen keine

Literaturangabe Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Klausur 45 Min., mit Wichtung: 1	
<i>Prüfungsvorleistung: Praktikumsleistung (Präsentation 15 Min. im Praktikum)</i>	
	Vorlesung "Visuelle Datenanalyse für Digital Humanities" (2SWS)
	Praktikum "Visuelles Design für Digital Humanities" (2SWS)

Master of Science Journalismus

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	10-207-0101	Wahlpflicht

Modultitel **Aktuelle Trends in den Digital Humanities**

Modultitel (englisch) Current Trends in Digital Humanities

Empfohlen für: 2./3. Semester

Verantwortlich Juniorprofessur für Computational Humanities

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Semester

Lehrformen • Seminar "Aktuelle Trends in den Digital Humanities" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h

Arbeitsaufwand 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit • B.Sc. Digital Humanities, Seminarmodul
 • M.Sc. Journalismus

Ziele Nach der aktiven Teilnahme am Modul "Aktuelle Trends in den Digital Humanities" sind die Studierenden in der Lage:
 - Begriffe und Verfahren eines aktuellen Themas der Digital Humanities zu benennen und zu erklären,
 - ausgewählte Tools und Methoden zu analysieren, zu beurteilen und diese selbstständig auf Problemstellungen anzuwenden und
 - verschiedene Ansätze in der Gruppe zu diskutieren.

Inhalt Das Seminar beschäftigt sich mit wechselnden, aktuellen Forschungsgebieten und Anwendungsfeldern der Digital Humanities. Der konkrete Inhalt jeder Veranstaltung wird jeweils im Vorlesungsverzeichnis bekannt gegeben.

Teilnahmevoraussetzungen keine

Literaturangabe Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Referat (45 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (8 Wochen), mit Wichtung: 1	
	Seminar "Aktuelle Trends in den Digital Humanities" (2SWS)

Master of Science Journalismus

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	10-DIH-1002J	Wahlpflicht

Modultitel	Computational Methods for Empirical Research for Journalists
Modultitel (englisch)	Computational Methods for Empirical Research for Journalists
Empfohlen für:	2./3. Semester
Verantwortlich	Professur für Computational Humanities
Dauer	1 Semester
Modulturnus	mindestens einmal alle 2 Jahre
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Computational Methods for Empirical Research" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 40 h Selbststudium = 70 h • Seminar "Computational Methods for Empirical Research" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 50 h Selbststudium = 80 h
Arbeitsaufwand	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • M.Sc. Journalismus
Ziele	<p>Nach der aktiven Teilnahme am Modul "Computational Methods for Empirical Research" beherrschen die Studierenden folgende Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Anwendung der Grundlagen empirischer, inhaltsbasierter Forschung - Nutzung computergestützter Verfahren für empirische Forschungsabläufe - Operationalisierung empirischer Forschungsfragen mit computerbasierten Verfahren - Reflexion theoretischer Grundannahmen, Forschungsdesigns und -erkenntnisse <p>Grundverständnis computergestützter Mixed Methods</p>
Inhalt	<p>Das Modul besteht aus einer Vorlesung und einem begleitenden Seminar. In der Vorlesung werden die theoretischen Grundlagen für computergestützte Tools und Methoden in der empirischen Forschung vermittelt. Im Seminar werden diese Grundlagen dann anhand von Lektüretexten, praktischen Aufgaben und Referaten weiter vertieft.</p> <p>In diesem Modul erlernen die Studierenden computerbasierte Tools und Methoden, um aus diversen Inhaltstypen automatisch Ausprägungen von Variablen zu ermitteln. Dabei werden konkret Methoden der Mustererkennung, des maschinellen Lernens und der künstlichen Intelligenz vorgestellt und gelehrt, wie empirische Fragestellungen mit diesen Methoden operationalisiert werden. Hier wird besonderer Wert auf Multimodalität (Text, Bild, Ton) und die Einbettung theoretischer Vorannahmen Wert gelegt. Die Inhalte lassen sich folgendermaßen beschreiben:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Rolle von Theorie in der empirischen inhaltsbasierten Forschung - Forschungsdesign und typische Workflows - Mixed Methods (Kombination aus qualitativen und quantitativen Methoden) - Messvariablen, Klassen, Kategorien - Messfehler - Annotation - Hypothesen - Operationalisierung - Medientypen, Inhalte

- Computerbasierte Verfahren zur multimodalen und automatischen Extraktion von Variablen
- Mustererkennung, Maschinelles Lernen, künstliche Intelligenz
- Beurteilung von Datenqualität

- Lehrsprache: englisch oder deutsch
- Prüfungssprache: englisch oder deutsch

Die Festlegung hierzu erfolgt vor der Moduleinschreibung auf elektronischem Weg (Vorlesungsverzeichnis) oder zu Beginn der Veranstaltung durch den Dozenten/die Dozentin.

Teilnahmevoraussetzungen

Algorithmen und Datenstrukturen 1+2 oder 10 Leistungspunkte in der angewandten Informatik

Literaturangabe

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Seminarvortrag, mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Computational Methods for Empirical Research" (2SWS)
	Seminar "Computational Methods for Empirical Research" (2SWS)

Master of Science Journalismus

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	06-002-106-1	Wahlpflicht

Modultitel	Angewandte Statistik
Modultitel (englisch)	Applied Statistics
Empfohlen für:	3. Semester
Verantwortlich	Institut für Soziologie
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Angewandte Statistik" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h • Übung "Angewandte Statistik" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Pflicht B.A. Soziologie • M.Sc. Journalismus
Ziele	Die Studierenden verfügen über ein vertieftes Verständnis der schließenden Statistik und sind in der Lage geeignete Tests und Modelle für grundlegende Problemstellungen auszuwählen und anzuwenden. Sie sind in der Lage verschiedene Regressionsverfahren zu benennen und mit ihnen multiple Beziehungen zu analysieren und zu interpretieren. Sie können komplexe statistische Ergebnisse verständlich darstellen.
Inhalt	<p>Das Modul führt in folgende statistische Themenbereiche ein:</p> <ul style="list-style-type: none"> - die Logik von Signifikanztest und ihre konzeptionellen Grenzen - Beurteilung der tatsächlichen Relevanz von Effekten mittels geeigneter Effektgrößen - Analyse von Signifikanztest mittels Poweranalyse - Vermittlung der Bootstrappmethode als nicht-parametrisches Schätzverfahren und dessen Anwendung auf relevante Probleme - Einführung in die Logik des Bayesschen Inferenzstatistik - Die Methode OLS-Regression wird aus induktiver Sicht betrachtet und in ein geeignetes statistisches Inferenzmodell überführt. - multivariate lineare Regressionsmodelle und der damit einhergehenden Möglichkeiten und Probleme in der Datenanalyse multivariater Zusammenhänge. - Vermittlung, Anwendung und Interpretation des binären logistischen Regressionsmodells - Einführung in die Theorie der generalisierten linearen Modelle als Grundlage fortgeschrittener Modellierung komplexerer bzw. nicht-linearer Zusammenhänge
Teilnahmevoraussetzungen	Teilnahme an "Grundlagen der Sozialforschung" (06-005-0003), "Analyseverfahren 1" (06-005-0004) und "Analyseverfahren 2" (06-005-0008)
Literaturangabe	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung:	
Klausur 90 Min., mit Wichtung: 1 <i>Prüfungsvorleistung: (Übungsschein (6 Übungsblätter von denen 60 % korrekt gelöst werden müssen). Bearbeitungszeit je Übungsblatt 1 Woche)</i>	Vorlesung "Angewandte Statistik" (2SWS)
	Übung "Angewandte Statistik" (2SWS)

Master of Science Journalismus

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	06-005-0009	Pflicht

Modultitel **Innovationsprojekt**

Modultitel (englisch) Innovation Project

Empfohlen für: 3. Semester

Verantwortlich Institut für Kommunikations- und Medienwissenschaft, Lehrbereich Journalismus

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Wintersemester

Lehrformen • Projektseminar "Innovationsprojekt" (4 SWS) = 60 h Präsenzzeit und 240 h Selbststudium = 300 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit • Pflichtmodul innerhalb des M.Sc. Journalismus

Ziele Die Studierenden sind nach der aktiven Teilnahme am Modul in der Lage, auf wissenschaftlicher Grundlage und auf Basis von Markt- bzw. Bedarfsanalysen projektorientiert und im Team kreativ innovative journalistische Angebote, Produkte oder Formate (weiter) zu entwickeln und umzusetzen. Das Modul führt dazu die im Studium erworbenen unterschiedlichen Kompetenzen zusammen. Die Studierenden sind in besonderer Weise und in hoher Selbstständigkeit befähigt, strategische Lösungen für die Herausforderungen des Journalismus in Zeiten des dynamischen medialen und gesellschaftlichen Wandels zu finden. Sie wenden dazu auch ihre Fertigkeiten empirischer Journalismusforschung und ihre informatikwissenschaftlichen Kenntnisse an. Sie sind zu einer zielorientierten und vertieften Kommunikation sowie einer gemeinsamen Arbeitskultur mit Informatikern und Programmierern befähigt. Die Studierenden können Projekte vor Entscheidern aus Redaktionen und Medienunternehmen präsentieren und diskutieren. Sie können Projekte kalkulieren und ihren Erfolg evaluieren.

Inhalt Im Projektseminar wird ein journalistisches Angebot, Produkt oder Format konzipiert und praktisch umgesetzt. Dies erfolgt projektorientiert und im Team. Bei dem Projektseminar handelt es sich um die zentrale Lehrveranstaltung des Studiengangs, die die wesentlichen Inhalte des Studiums zusammenführt und in der die Studierenden die verschiedenen erlernten Kompetenzen ganzheitlich anwenden.

Im Mittelpunkt steht die kreative und innovative (Weiter-)Entwicklung eines journalistischen Angebots, Produkts oder Formats vor dem Hintergrund des dynamischen medialen und gesellschaftlichen Wandels, für den der Journalismus immer wieder neue Lösungen anbieten muss. Projekte visieren insbesondere die Bereiche Crossmedia-, Online-, Social-Media- oder Mobil-Journalismus an sowie den Umgang mit und den Einbezug von Daten und Algorithmen. Dabei findet nach Möglichkeit eine Zusammenarbeit von Studierenden mit journalistischer und solchen mit informatikwissenschaftlicher Expertise statt.

Im Projektseminar werden erstens auf der Basis von Markt-, Nutzungs- bzw. Bedarfsanalysen eine Idee und ein Konzept für ein journalistisches Angebot, Produkt oder Format entwickelt. Dabei spielen auch Fragen der Finanzierung eine Rolle. Zweitens wird der Prozess der Umsetzung des Projekts arbeitsteilig einschließlich Verantwortlichkeiten geplant. Drittens wird das Projekt durchgeführt

und viertens die Zielerreichung evaluiert. Ein Einbezug von Kooperationspartnern oder eine Implementierung in der Praxis kann angestrebt werden. Von den Studierenden ist sowohl eine hohe Präsenzzeit im Projektseminar als auch eine hohe Zeit zur Projektdurchführung im angeleiteten Selbststudium einzuplanen.

Teilnahmevoraussetzungen

Teilnahme an den Modulen des 1. und 2. Fachsemesters oder Nachweis vergleichbarer Kompetenzen

Literaturangabe

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Projektarbeit (Bearbeitungszeit 8 Wo., Präsentation 30 Min.), mit Wichtung: 1	
	Projektseminar "Innovationsprojekt" (4SWS)

Master of Science Journalismus

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	06-005-0010	Pflicht

Modultitel **Forschungsprojekt 1**

Modultitel (englisch) Research Project 1

Empfohlen für: 3. Semester

Verantwortlich Institut für Kommunikations- und Medienwissenschaft, Juniorprofessur für Journalismusforschung

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Wintersemester

Lehrformen • Projektseminar "Forschungsprojekt 1" (4 SWS) = 60 h Präsenzzeit und 90 h Selbststudium = 150 h

Arbeitsaufwand 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit • Pflichtmodul innerhalb des M.Sc. Journalismus

Ziele Die Studierenden sind nach der aktiven Teilnahme am Modul in der Lage, eigenständig ein Projekt der empirischen Journalismusforschung theoretisch und methodisch zu konzipieren. Sie sind befähigt, auf Basis aktueller Entwicklungen im Journalismus, des Theorie- bzw. Erkenntnisstands oder eines vorgegebenen Themas eine relevante Fragestellung abzuleiten, die theoretische Grundlagen und den Forschungsstand zu erarbeiten. Sie vermögen es, ein Untersuchungsdesign zu entwickeln, geeignete Methoden zu wählen, die Erhebungsinstrumente auszuarbeiten sowie die Durchführung der Studie zu planen. Sie sind in der Lage, das eigene Vorgehen kritisch zu hinterfragen und zu diskutieren. Die Studierenden können diese Kompetenzen im Team zur Anwendung bringen und den Projektstand adäquat präsentieren.

Inhalt Im Projektseminar wird ein Projekt der angewandten empirischen Journalismusforschung konzipiert. Dies erfolgt prozessorientiert und im Team. Das Forschungsprojekt wird im Projektseminar des Moduls "Forschungsprojekt 2" (06-005-0012) durchgeführt. Bei den Projektseminaren der beiden Module handelt es um die zentralen Lehrveranstaltungen zur empirischen Sozial- und Journalismusforschung, die die vorherigen Inhalte zu Forschungslogik, Erhebungsmethoden und Analyseverfahren zusammenführen und in denen die Studierenden die verschiedenen erlernten Kompetenzen ganzheitlich anwenden. Das Thema des Forschungsprojekts kann sowohl in den Bereich der Grundlagenforschung fallen als auch aktuelle Entwicklungen im Journalismus fokussieren.

Im Projektseminar werden erstens zu dem gewählten Thema die theoretischen Grundlagen und der Forschungsstand erarbeitet sowie daraus eine konkrete Fragestellung abgeleitet. Zweitens wird ein Untersuchungsdesign konzipiert und das Instrumentarium zur Datenerhebung entwickelt und getestet. Drittens wird die Durchführung der Studie geplant. Die gesamte Konzeption des Forschungsprojekts wird in einem Bericht abgefasst (mit Einleitung, Theorie bzw. Forschungsstand und Methode) sowie in einem Vortrag vorgestellt und diskutiert. Von den Studierenden ist sowohl eine hohe Präsenzzeit im Projektseminar als auch eine hohe Zeit zur Projektdurchführung im angeleiteten Selbststudium einzuplanen.

Teilnahmevoraussetzungen Teilnahme an den Modulen des 1. und 2. Fachsemesters oder Nachweis vergleichbarer Kompetenzen

Literaturangabe Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Projektarbeit, mit Wichtung: 1	
	Projektseminar "Forschungsprojekt 1" (4SWS)

Master of Science Journalismus

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	06-005-0014	Wahlpflicht

Modultitel	Praktikum
Modultitel (englisch)	Short Internship
Empfohlen für:	3. Semester
Verantwortlich	Institut für Kommunikations- und Medienwissenschaft, Praktikumsbeauftragter
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	• M.Sc. Journalismus
Ziele	Die Studierenden sind nach der aktiven Teilnahme am Modul in der Lage, die Arbeit in einer journalistischen Redaktion zu reflektieren und im Studium erlernte journalistische Arbeitsweisen in der Praxis anzuwenden.
Inhalt	<p>Das mindestens sechswöchige Praktikum ist an einen Praktikumsvertrag gebunden und findet in einer Redaktion statt, die journalistische Inhalte herstellt und Praktikanten anzuleiten vermag. Über die Anerkennung äquivalenter Ausbildungen in Medienredaktionen insbesondere im Ausland entscheidet der Prüfungsausschuss. Während des Praktikums sollen die Studierenden verschiedene journalistische Tätigkeiten praktisch kennenlernen.</p> <p>Es müssen folgende Nachweise erbracht werden:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Die Studierenden müssen einen Praktikumsbericht erstellen, in dem die Organisation, der Einsatzbereich sowie die Aufgaben und geleisteten Tätigkeiten beschrieben sind. 2. Ein leitender Mitglied der Redaktion muss eine Bestätigung über die Dauer und den Inhalt des Praktikums ausstellen.
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	keine
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Praktikumsbericht (Bearbeitungszeit: 4 Wochen ab Ende des Praktikums), mit Wichtung: 1

Master of Science Journalismus

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	06-005-542	Wahlpflicht

Modultitel **Strategic Communication**

Modultitel (englisch) Strategic Communication

Empfohlen für: 3. Semester

Verantwortlich Institut für Kommunikations- und Medienwissenschaft, Professur für Kommunikationsmanagement

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Wintersemester

Lehrformen

- Vorlesung mit integrierter Übung "Communication Management and Organizational Communication: Theories and Concepts" (3 SWS) = 45 h Präsenzzeit und 180 h Selbststudium = 225 h
- Vorlesung "Strategic Communication: Value Creation and Business Models for Communications" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 60 h Selbststudium = 75 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

- Pflichtmodul innerhalb des M.A. Communication Management
- M.Sc. Journalismus

Ziele

Die Studierenden sind mit Abschluss des Moduls in der Lage, einen Überblick über die Disziplin Kommunikationsmanagement unter Berücksichtigung der nötigen disziplinären Verknüpfungen zu erlangen. Sie kennen wichtige Quellen und Fachdatenbanken. Sie können die wichtigsten Fachbegriffe korrekt verwenden und kennen zentrale theoretische Ansätze und die historische Genese des Kommunikationsmanagements in Wissenschaft und Praxis unter besonderer Berücksichtigung des Leistungsbeitrags der Kommunikation für den Organisationserfolg. Die Studierenden sind in der Lage, wichtige praktische Problemfelder, ethische und rechtliche Fragen und Probleme kritisch zu reflektieren und diskutieren. Sie können Themen selbständig erarbeiten und theoretische Ansätze auf aktuelle Fragestellungen des Berufsfeldes anwenden.

Inhalt

Die Vorlesung mit integrierter Übung "Communication Management and Organizational Communication: Theories and Concepts" bietet einen Einblick in die Grundlagen sowie die Entwicklungen des Kommunikationsmanagements und verwandter Konzepte (Organisationskommunikation, Public Relations, Integrierte Kommunikation, Strategische Kommunikation usw.) aus der Makro-, Meso- und Mikroperspektive. Dies betrifft einerseits Erscheinungsformen in der Praxis und im Berufsfeld und andererseits die wissenschaftliche Reflektion in verschiedenen Disziplinen einschließlich zugrunde liegender Basistheorien der Soziologie, Ökonomie und Kommunikationswissenschaft sowie normativer und gesellschaftlicher Aspekte (Ethik, Legitimation). In der Vorlesung "Strategic Communication: Value Creation and Business Models for Communications" richtet sich der Blick auf die Rolle der Kommunikationsfunktion für Organisationen und deren Strukturierung und Positionierung, sowie auf Methoden zur Verknüpfung von Kommunikationsleistungen und Organisationszielen einschließlich der Evaluation des Erfolgsbeitrags.

Die Veranstaltungen werden im Allgemeinen in englischer Sprache angeboten.

Teilnahmevoraussetzungen keine

Literaturangabe Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Klausur 120 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung mit integrierter Übung "Communication Management and Organizational Communication: Theories and Concepts" (3SWS)
	Vorlesung "Strategic Communication: Value Creation and Business Models for Communications" (1SWS)

Master of Science Journalismus

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	06-005-543	Wahlpflicht

Modultitel	Management und Führung in Unternehmen
Modultitel (englisch)	Management and Leadership in Corporations
Empfohlen für:	3. Semester
Verantwortlich	Institut für Kommunikations- und Medienwissenschaft, Professur für Strategische Kommunikation
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Grundlagen des Managements" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 100 h Selbststudium = 130 h • Übung "Fallstudien zu Unternehmensstrategie, Organisation, Personalmanagement und Führung" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 5 h Selbststudium = 20 h
Arbeitsaufwand	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Pflichtmodul innerhalb des M.A. Communication Management • M.Sc. Journalismus
Ziele	Die Studierenden können mit Abschluss des Moduls die Grundlagen der Managementlehre sowie zentrale Konzepte der Betriebswirtschaftslehre erläutern und reflektieren, insbesondere im Hinblick auf die Rolle von Unternehmen im Spannungsfeld ökonomischer und gesellschaftlicher Zielsysteme (u.a. Rendite, Nachhaltigkeit). Sie sind in der Lage, relevante Theorieprogramme, Forschungsfragen, Methoden und Begriffe auf aktuelle Praxisfälle anzuwenden. Sie verstehen die Denkweise und Sprache des Top-Managements und können Herausforderungen des Kommunikationsmanagements in vergleichbarer Weise vermitteln. Diese Anschlussfähigkeit versetzt sie in die Lage, die Perspektive der Kommunikation in Entscheidungsprozesse in Unternehmen einzubringen.
Inhalt	Das Modul vermittelt die Bausteine der Managementlehre (Planung, Organisation, Personalmanagement, Führung/Leadership und Kontrolle). In der Vorlesung mit integrierter Übung werden die Rolle von Unternehmen in der Gesellschaft, Steuerungsprozesse arbeitsteiliger Organisationen sowie konzeptionelle Ansätze für die strategische Planung, die Lösung von Organisationsfragen (Strukturen, Prozesse, Kulturen) und das Leadership thematisiert. Das Wissen wird auf die Herausforderungen für Kommunikationsmanager/-innen in Kommunikationsabteilungen und Agenturen transferiert. Die Vermittlungsformen umfassen die selbständige Erarbeitung von Themenfeldern anhand betriebswirtschaftlicher Literatur, Vorträge und Diskussionen mit (Gast-) Dozent/-innen, sowie Fallstudien.
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Mündliche Prüfung 30 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Grundlagen des Managements" (2SWS)
	Übung "Fallstudien zu Unternehmensstrategie, Organisation, Personalmanagement und Führung" (1SWS)

Master of Science Journalismus

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	06-005-544	Wahlpflicht

Modultitel	Nonprofit-Organisationen und Kommunikation
Modultitel (englisch)	Nonprofit Organizations and Communication
Empfohlen für:	3. Semester
Verantwortlich	Institut für Kommunikations- und Medienwissenschaft, Professur für Online-Kommunikation
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar "Nonprofit-Kommunikation" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
Arbeitsaufwand	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Pflichtmodul innerhalb des M.A. Communication Management • M.Sc. Journalismus
Ziele	Die Studierenden sind mit Abschluss des Moduls in der Lage, strukturelle Rahmenbedingungen des Nonprofit-Sektors einzuschätzen sowie Entwicklung, Spezifika und Herausforderungen spezifischer Typen von Nonprofit-Organisationen und ihrer strategischen Kommunikation kritisch zu reflektieren. Darüber hinaus haben die Studierenden die Fähigkeit entwickelt, zentrale Ansätze der internationalen Forschung zur Nonprofit-Kommunikation zu erschließen und den Forschungsstand zu zentralen Handlungsfeldern zu systematisieren. Darauf aufbauend sind sie in der Lage, aktuelle Fragestellungen von wissenschaftlicher und praktischer Relevanz zu identifizieren, die mithilfe theoretisch-analytischer oder empirischer Vorgehensweisen beantwortet werden können.
Inhalt	Das Modul vermittelt die jeweils relevanten theoretischen Grundlagen und Rahmenbedingungen strategischer Kommunikation in spezifischen Typen von Nonprofit-Organisationen und behandelt aktuelle Fragestellungen und Herausforderungen. Dies geschieht mit einem besonderen Augenmerk auf die internationale Forschung und die Möglichkeiten und Grenzen der Adaption bestehender Ansätze der strategischen Kommunikation von Unternehmen. Das Seminar kombiniert die theoretische Einordnung der jeweiligen Themen- und Handlungsfelder der Nonprofit-Kommunikation mit der konkreten Beschreibung und Diskussion von Praxisfällen. Dabei wird auch die Formulierung wissenschaftlich relevanter Fragestellungen in diesem Bereich geübt.
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Hausarbeit (6 Wochen) mit Präsentation (30 Min.), mit Wichtung: 1	
	Seminar "Nonprofit-Kommunikation" (2SWS)

Master of Science Journalismus

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	06-005-551	Wahlpflicht

Modultitel	Kommunikation, Medien und Gesellschaft
Modultitel (englisch)	Communication, Media and Society
Empfohlen für:	3. Semester
Verantwortlich	Institut für Kommunikations- und Medienwissenschaft, Professur für Kommunikations- wissenschaft
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar "Kommunikation, Medien und Gesellschaft I" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h • Seminar "Kommunikation, Medien und Gesellschaft II" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • M.A. Kommunikations- und Medienwissenschaft • M.Sc. Journalismus
Ziele	Die Studierenden sind nach der Teilnahme am Modul in der Lage, das Wechselverhältnis von Kommunikation, Medien und Gesellschaft zu konturieren, kritisch zu reflektieren und damit verbundene Problemstellungen theoretisch stringent und methodisch valide zu beantworten.
Inhalt	Das Modul beschäftigt sich mit den strukturellen Bedingungen und Folgen der Medienentwicklung, um ein umfassendes Verständnis öffentlicher Kommunikation als besondere Form sozialer Kommunikation zu gewinnen. Vorderhin werden Mediensysteme und –strukturen sowie die sie prägenden gesellschaftlichen Rahmenbedingungen analysiert. Dazu zählen institutionelle Strukturen, rechtliche und politische Bedingungen, ökonomische Imperative und Wirkungsgefüge, soziale Normvorstellungen, Geschichte und technische Innovationen. Zugleich interessieren die Auswirkungen der Mediengesellschaft auf gesellschaftliche Teilbereiche wie Politik, Ökonomie und Kultur. Hierzu werden Grundzüge des Mediensystems mit den Schwerpunkten Medienpolitik, -recht, -ethik, -ökonomie, Medienkultur und Mediengestaltung sowie interkulturelle Kommunikation in den Lehrveranstaltungen thematisiert.
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Hausarbeit, mit Wichtung: 1	
	Seminar "Kommunikation, Medien und Gesellschaft I" (2SWS)
	Seminar "Kommunikation, Medien und Gesellschaft II" (2SWS)

Master of Science Journalismus

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	06-005-554	Wahlpflicht

Modultitel	Transfermodul: Praxis- und Anwendungsfelder
Modultitel (englisch)	Transfer Module: Application and Areas of Practice
Empfohlen für:	3. Semester
Verantwortlich	Institut für Kommunikations- und Medienwissenschaft, Professur für Medienwandel mit Schwerpunkt Buchkultur und digitale Publikationen
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar "Praxis- und Anwendungsfelder I" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h • Übung "Praxis- und Anwendungsfelder II" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • M.A. Kommunikations- und Medienwissenschaft • M.Sc. Journalismus
Ziele	Die Studierenden sind nach der Teilnahme am Modul in der Lage, ihre im Rahmen des Masterstudiums erworbenen theoretischen, methodologischen und empirischen Kenntnisse und Fähigkeiten auf Fragestellungen der Kommunikations- und Medienpraxis zu übertragen.
Inhalt	Das Modul bietet eine Vertiefung in ausgewählte Anwendungsbereiche und Praxisfelder der Kommunikations- und Medienwissenschaft. Die Seminare behandeln je nach Art und Ausrichtung der Themen und Projekte unter anderem rechtliche und wirtschaftliche Rahmenbedingungen für die Produktion und Distribution von Medienerzeugnissen, technologische und organisatorische Aspekte der Presse- und Publikationspraxis, historische Arbeitsfelder (z.B. im archivarischen oder musealen Kontext) sowie Konzeptions- und Entwurfspraktiken mediendidaktischer Modellprojekte. Das Modul verbindet akademische Praxis und berufsorientierte Anwendung durch einen wechselseitigen Wissenstransfer. Die Studierenden werden konkrete Anwendungs- und Praxisfelder der Kommunikations- und Medienwissenschaft kennenlernen und projektbezogene Aspekte und Teilleistungen in kleineren Projektgruppen bearbeiten, präsentieren und dokumentieren.
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Portfolio, mit Wichtung: 1	
	Seminar "Praxis- und Anwendungsfelder I" (2SWS)
	Übung "Praxis- und Anwendungsfelder II" (2SWS)

Master of Science Journalismus

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	06-005-571	Wahlpflicht

Modultitel	Forschungsmodul Medienrezeption und Medienwirkung II
Modultitel (englisch)	Research Module II: Media Uses and Effects
Empfohlen für:	3. Semester
Verantwortlich	Institut für Kommunikations- und Medienwissenschaft, Professur für Empirische Kommunikations- und Medienforschung (Methodologie und Methoden)
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar "Forschungsfeld Medienrezeption- und Medienwirkung II" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h • Übung "Methoden der Datenauswertung" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • M.A. Kommunikations- und Medienwissenschaft (Zuordnungsoption für den Schwerpunkt "Medienöffentlichkeiten") • M.Sc. Journalismus
Ziele	Die Studierenden sind nach der Teilnahme am Modul in der Lage, ihre bislang im Studium erworbenen theoretischen und methodischen Kompetenzen anhand einer konkreten Fragestellung der Medienrezeptions- und Wirkungsforschung umzusetzen. Sie verfügen über die Fähigkeit, wissenschaftliche Fragestellungen theoretisch herzuleiten, geeignete Datensätze und Auswertungsmethoden auszuwählen und eigenständige Studien in Gruppenarbeit durchzuführen. Dazu zählen insbesondere die Entwicklung von Forschungsfragen und Hypothesen, die qualitative bzw. statistische Auswertung von Daten sowie die Dokumentation, Vermittlung und reflektierte Einordnung der Ergebnisse im Forschungsbericht.
Inhalt	Im Vordergrund steht die Auswertung eigenständig erhobener Datensätze bzw. die Sekundäranalyse vorhandener Daten im Hinblick auf selbst entwickelte theoretische Fragestellungen der Medienrezeptions- und Wirkungsforschung. Dies erfolgt sowohl in der gesamten Seminargruppe als auch in einzelnen Arbeitsgruppen, die eigenständig Teilstudien oder Teilaspekte einer gemeinsamen Studie bearbeiten. Aus dem konkreten Forschungsprozess heraus werden theoretische und methodische Problemstellungen der Medieninhalts- und Wirkungsforschung aufgegriffen, gemeinsam reflektiert und entsprechende Lösungsansätze erarbeitet.
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Portfolio, mit Wichtung: 1	
	Seminar "Forschungsfeld Medienrezeption- und Medienwirkung II" (2SWS)
	Übung "Methoden der Datenauswertung" (2SWS)

Master of Science Journalismus

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	06-005-572	Wahlpflicht

Modultitel	Forschungsmodul Politische Kommunikation
Modultitel (englisch)	Research Module on Structures of Communication and Media
Empfohlen für:	3. Semester
Verantwortlich	Institut für Kommunikations- und Medienwissenschaft, Professur für Kommunikations- wissenschaft
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar "Forschungsfeld Politische Kommunikation" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h • Übung "Methoden im Forschungsfeld Politische Kommunikation" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • M.A. Kommunikations- und Medienwissenschaft (Zuordnungsoption für den Schwerpunkt "Medienöffentlichkeiten") • M.Sc. Journalismus
Ziele	Die Studierenden können nach der Teilnahme am Modul ihre bislang im Studium erworbenen theoretischen und methodischen Kenntnisse und Fähigkeiten für die Beschreibung, Analyse, Erklärung und Bewertung von Problemen der Kommunikations- und Medienwissenschaft anwenden. Sie sind in der Lage, wissenschaftliche Problemstellungen bezogen auf eine Fragestellung der politischen Kommunikation zu entwickeln und eigenständig Forschungsprojekte umzusetzen. Dazu zählen das eigenständige Erheben und Auswerten von Daten sowie die nachvollziehbare und verständliche Dokumentation, Vermittlung und reflektierte Einordnung der Forschungsergebnisse.
Inhalt	Im Vordergrund stehen die Konzeption, Durchführung und Auswertung eines Forschungsprojektes zu einem gesellschaftlichen und/oder wissenschaftlich relevantem Thema aus dem Bereich Politische Kommunikation. Dies erfolgt sowohl im Gesamtplenum als auch in den einzelnen Projektgruppen für sich. Im Verlauf des Semesters dient die Diskussion des Arbeitsstandes in den einzelnen Projektgruppen und im Gesamtplenum der Vergegenwärtigung von generellen und spezifischen Forschungsproblematiken.
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Portfolio, mit Wichtung: 1	
	Seminar "Forschungsfeld Politische Kommunikation" (2SWS)
	Übung "Methoden im Forschungsfeld Politische Kommunikation" (2SWS)

Master of Science Journalismus

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	06-005-582	Wahlpflicht

Modultitel	Forschungsmodul Medienbildung und Lehrpraxis II
Modultitel (englisch)	Research Module II: Media Culture and Media Pedagogy
Empfohlen für:	3. Semester
Verantwortlich	Institut für Kommunikations- und Medienwissenschaft, Professur für Medienkompetenz- und Aneignungsforschung
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar "Forschungsfeld Medienbildung und Lehrpraxis II" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h • Seminar "Methoden der Medienbildung und Lehrpraxis II" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • M.A. Kommunikations- und Medienwissenschaft (Zuordnungsoption für den Schwerpunkt "Medienbildung") • M.Sc. Journalismus
Ziele	Nach der Teilnahme an diesem Modul sind die Studierenden in der Lage, bereits vorhandenes Daten- und Analysematerial aufzubereiten, auszuwerten und fokussiert darzustellen. Sie kennen und verstehen verschiedene Auswertungs- und vertiefende Analysemethoden der theoretischen und empirischen Forschung der Medienbildung und können diese kritisch einordnen. Sie verfügen über die Fähigkeit, eine Auswertungs- und Analysemethode entsprechend ihrer medienpädagogischen Fragestellung begründet auszuwählen, selbstständig in Gruppenarbeit anzuwenden und zu reflektieren. Ferner sind sie in der Lage, die Ergebnisse sowie den Forschungsprozess verständlich und fokussiert (schriftlich wie mündlich) darzustellen. Darüber hinaus können sie Vorgänge und Strategien der Auswertung anderer kritisch diskutieren.
Inhalt	Das Modul bietet eine medienpraktische sowie forschungsorientierte Auseinandersetzung mit ausgewählten Gegenständen Medienbildung und Lehrpraxis. Die Seminare sind als Wechselspiel theoretisch-inhaltlicher Hinführung und praktischer Anwendung angelegt. Entlang der methodischen Erkenntnisinteressen und relevanten Themen der Medienbildung formulieren die Studierenden praxisrelevante sowie forschungsleitende Fragen. Dazu wenden sie in Gruppen Auswertungs- und Analysemethoden der empirischen Sozialforschung bzw. der theoretischen wie empirischen Medienwissenschaft an. Die Studierenden bereiten ihre Ergebnisse in Inhalt und Form für eine zielgruppengerechte und gegenstandsadäquate Präsentation (schriftlich und mündlich) auf. In diesem Zusammenhang werden die jeweiligen Forschungsvorhaben auf Basis wissenschaftlicher Standards gegenseitig präsentiert und diskutiert.
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Portfolio, mit Wichtung: 1	
	Seminar "Forschungsfeld Medienbildung und Lehrpraxis II" (2SWS)
	Seminar "Methoden der Medienbildung und Lehrpraxis II" (2SWS)

Master of Science Journalismus

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	06-005-583	Wahlpflicht

Modultitel	Forschungsmodul Buchkultur und digitale Publikationen
Modultitel (englisch)	Research Module Digital Media, Culture and Pedagogy
Empfohlen für:	3. Semester
Verantwortlich	Institut für Kommunikations- und Medienwissenschaft, Professur für Medienwandel mit Schwerpunkt Buchkultur und digitale Publikationen
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar "Buchkultur und digitale Publikationen I" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h • Seminar "Buchkultur und digitale Publikationen II" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • M.A. Kommunikations- und Medienwissenschaft (Zuordnungsoption für den Schwerpunkt "Medienbildung") • M.Sc. Journalismus
Ziele	Die Studierenden sind nach der Teilnahme am Modul in der Lage, das im bisherigen Studienverlauf erworbene Fachwissen innerhalb eines spezifischen Forschungsbereiches der Buchkultur und Medienbildung an einem konkreten Fall forschungspraktisch anzuwenden. Sie werden befähigt, relevante theoretische Ansätze zu einem spezifischen Forschungsfeld unter Berücksichtigung der auch intra- und transdisziplinären Verknüpfungen systematisch zusammenzufassen und kritisch zu reflektieren. Sie haben ferner die Fähigkeit entwickelt, auf Basis des erarbeiteten Forschungsstandes eine wissenschaftliche Fragestellung zu aktuellen Herausforderungen, Chancen und Risiken in der digitalen Medienkultur und Medienbildung selbstständig zu entwickeln und mithilfe theoretisch-analytischer und/oder empirischer Methoden zu beantworten.
Inhalt	Das Modul vertieft und erweitert die im Studienverlauf erworbenen Kenntnisse in der Kommunikations- und Medienwissenschaft in ausgewählten Forschungsfeldern zur Digitalisierung und ermöglicht eine Spezialisierung des Fachwissens und der Methodenkompetenz zu spezifischen Phänomenen der digitalen Medienkultur und/oder Medienbildung. Hierzu adressieren die Seminare gegenwärtige Rahmenbedingungen, Herausforderungen sowie Chancen und Risiken der Digitalisierung von Medien, Bildung, Kommunikation, Kultur und Gesellschaft in einem nationalen und/oder international vergleichenden Kontext. Ausgesuchte Themen werden anhand von Fallstudien konzeptuell-methodisch erarbeitet und auf Basis aktueller Forschungsliteratur theoretisch reflektiert.
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Portfolio, mit Wichtung: 1	
	Seminar "Buchkultur und digitale Publikationen I" (2SWS)
	Seminar "Buchkultur und digitale Publikationen II" (2SWS)

Master of Science Journalismus

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	06-005-592	Wahlpflicht

Modultitel	Forschungsmodul Digitale Medien und vernetzte Kommunikationspraktiken II
Modultitel (englisch)	Research Module Digital Media and Networked Communication Practices II
Empfohlen für:	3. Semester
Verantwortlich	Institut für Kommunikations- und Medienwissenschaft, Professur für Medien- und Kommunikationswissenschaft
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar "Forschungsprojekt Digitale Medien und vernetzte Kommunikationspraktiken" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h • Übung "Methodenvertiefung Praxisforschung und Kulturanalyse" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 135 h Selbststudium = 150 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • M.A. Kommunikations- und Medienwissenschaft (Zuordnungsoption für den Schwerpunkt "Medienkulturen") • M.Sc. Journalismus
Ziele	Die Studierenden besitzen nach der Teilnahme am Modul Forschungskompetenz, die sie sich anhand einer konkreten Projektarbeit im Feld der Medienkulturforschung erarbeitet haben. Sie beherrschen den eigenständigen, reflektierten Umgang mit fachspezifischer Methodik zur Datengenerierung/Datenerhebung und sie haben den Umgang mit den Verfahren der Rekonstruktion von Deutungsmuster und Handlungsmuster und ihrer Kontexte erlernt. Sie sind befähigt, sich kritisch mit der Forschung auseinander zu setzen, eine eigenständige Fragestellung zu entwickeln und ein Forschungsdesign zu entwerfen und umzusetzen. Sie können gestützt auf die empirische Arbeit gegenüber der Forschung eine eigene Position entwickeln und argumentativ vertreten.
Inhalt	In kleinen Forschungsprojekten oder einzelnen Projektphasen bereits laufender Forschungsprojekte zur Medienkulturforschung erproben und reflektieren die Studierenden exemplarisch, wie abstrakte Forschungsprobleme in eine aussagekräftige Forschungsanlage übersetzt und operationalisiert werden. Dabei werden ausgewählte Daten in Bezug auf medienbezogene Lebensverhältnisse, Sinnordnungen und Alltagskultur erhoben bzw. generiert, ausgewertet und kontextualisiert. Gegenstand sind Themenfelder im Zusammenhang mit digitalen Medien und vernetzten Kommunikationspraktiken, was Prozesse der Mediatisierung, Algorithmisierung und Automatisierung umfasst. Thematisiert werden Fragen der Bedeutung von Plattformen, sozialen Medien und mobilen Medien für Alltagskulturen und medienbezogene Lebensverhältnisse.
Teilnahmevoraussetzungen	keine

Literaturangabe Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Portfolio, mit Wichtung: 1	
	Seminar "Forschungsprojekt Digitale Medien und vernetzte Kommunikationspraktiken" (2SWS)
	Übung "Methodenvertiefung Praxisforschung und Kulturanalyse" (1SWS)

Master of Science Journalismus

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	06-005-593	Wahlpflicht

Modultitel **Medien und Kultur**

Modultitel (englisch) Media and Culture

Empfohlen für: 3. Semester

Verantwortlich Institut für Kommunikations- und Medienwissenschaft,
Professur für Medien- und Kommunikations-
wissenschaft

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Wintersemester

Lehrformen

- Seminar "Kultur- und kommunikationswissenschaftliche Perspektiven auf die Mediengesellschaften / Medienkulturen I" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
- Seminar "Kultur- und kommunikationswissenschaftliche Perspektiven auf die Mediengesellschaften / Medienkulturen II" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

- M.A. Kommunikations- und Medienwissenschaft (Zuordnungsoption für den Schwerpunkt "Medienkulturen")
- M.Sc. Journalismus

Ziele

Die Studierenden sind nach der Teilnahme am Modul in der Lage, das im bisherigen Studienverlauf und ersten berufsqualifizierenden Abschluss (Bachelor) erworbene Fachwissen über spezifische kultur- und kommunikationswissenschaftliche Forschungsansätze zu Mediengesellschaften / Medienkulturen zu vertiefen. Sie werden befähigt, relevante theoretische Konzepte zu medienkulturellen Entwicklungen unter Berücksichtigung der nötigen intra- und transdisziplinären Verknüpfungen zusammenzufassen und kritisch zu reflektieren. Sie haben ferner die Fähigkeit entwickelt, auf Basis des erarbeiteten Forschungsstandes eine wissenschaftliche Fragestellung zu historischen und/oder aktuellen Phänomenen und Entwicklungen in Mediengesellschaften / Medienkulturen selbstständig zu erarbeiten, kritisch zu diskutieren sowie mithilfe theoretisch-analytischer und/oder empirischer Methoden zu beantworten. Die Studierenden sind somit in der Lage, sich Kenntnisse über die Prozesse, Inhalte und Historie von medialer Kommunikation anzueignen.

Inhalt

Das Modul erweitert die im Studienverlauf erworbenen Kenntnisse in der Kommunikations- und Medienwissenschaft um ausgewählte kultur- und kommunikationswissenschaftliche Forschungsansätze zu Mediengesellschaften / Medienkulturen. Hierzu adressieren die Seminare Rahmenbedingungen und Herausforderungen sich wandelnder und gegenwärtiger medial geprägten Kulturformen vor dem Hintergrund spezifischer (sozialer, politischer, institutioneller, ökonomischer und technologischer etc.) Aspekte innerhalb nationaler und/oder transnationaler Zusammenhänge. Ausgesuchte Themen werden anhand von Fachliteratur und/oder Fallstudien konzeptuell-methodisch erarbeitet und auf Basis auch inter- und transdisziplinärer Forschungsliteratur theoretisch reflektiert. Die Seminare beschäftigen sich mit Ausprägungen von

Mediengesellschaften / Medienkulturen und des Medienwandels. Dies soll das Verständnis der Studierenden für Zusammenhänge medienkultureller Dynamiken wie auch der Genese theoretischer Modelle schärfen und die Auseinandersetzung mit innovativen Fragestellungen und Forschungsthesen fördern.

Teilnahmevoraussetzungen keine

Literaturangabe Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Portfolio, mit Wichtung: 1	
	Seminar "Kultur- und kommunikationswissenschaftliche Perspektiven auf die Mediengesellschaften / Medienkulturen I" (2SWS)
	Seminar "Kultur- und kommunikationswissenschaftliche Perspektiven auf die Mediengesellschaften / Medienkulturen II" (2SWS)

Master of Science Journalismus

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	10-201-2211	Wahlpflicht

Modultitel **Datenbanksysteme I**

Modultitel (englisch) Database Systems I

Empfohlen für: 3. Semester

Verantwortlich Professur für Informatik (Datenbanken)

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Wintersemester

Lehrformen

- Vorlesung "Datenbanksysteme I" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 60 h Selbststudium = 90 h
- Übung "Datenbanksysteme I" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 60 h

Arbeitsaufwand 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

- B.Sc. Digital Humanities
- Pflichtmodul im B.Sc. Informatik
- Bachelor Wirtschaftsinformatik (Pflichtmodul)
- Lehramt Informatik
- M.Sc. Journalismus
- M.Sc. Medizininformatik
- M.Sc. Wirtschaftspädagogik (zweites Fach Informatik)

Das Modul ist grundlegend für alle weiteren Module im Gebiet "Datenbanken".

Ziele

Nach der aktiven Teilnahme am Modul „Datenbanksysteme 1“ kennen die Studierenden die grundlegenden Eigenschaften und Vorteile von Datenbanksystemen zur Verwaltung großer Datenmengen. Sie können für eine gegebene Anwendungsbeschreibung kleinere Informationsmodelle im Entity-Relationship-Modell sowie mit UML-Klassendiagrammen erstellen und solche Modelle interpretieren. Sie kennen ferner die Merkmale relationaler Datenbanksysteme sowie grundlegende und fortgeschrittene Anfragemöglichkeiten der Relationenalgebra sowie der standardisierten Datenbanksprache SQL. Sie können mit SQL auf einer gegebenen Datenbank einfache und komplexe Anfragen formulieren und ausführen. Die Studierenden können zudem in einem gegebenen relationalen Datenbankschema Probleme erkennen und diese mit Hilfe der Normalisierungslehre beseitigen.

Inhalt

Inhalt der Lehrveranstaltung sind die folgenden Komplexe:

- Aufbau und wesentliche Merkmale von Datenbankverwaltungssystemen
- Modellierung nach dem Entity-Relationship- und dem UML-Modell
- Das relationale Modell und die Normalformenlehre
- Die Relationenalgebra als theoretische Grundlage des relationalen Modells
- Die Anfragesprache SQL (Syntaxbeschreibung, typische Anwendungsbeispiele).

Als Anleitung zum Selbststudium und zur Vorbereitung auf die Übungen werden Übungsaufgaben zu den Inhalten der Vorlesung angeboten, deren Lösungen in den Übungen erarbeitet werden. Ein Teil der Übungsaufgaben kann on-line bearbeitet werden. Die Benutzung der Anfragesprache SQL wird mit einer im Rahmen des Projektes "Bildungsportal Sachsen" am Lehrstuhl entwickelten

Software praktisch auf einer Datenbank trainiert (URL <http://lots.uni-leipzig.de>).

Teilnahmevoraussetzungen keine

Literaturangabe Zu dem Modul wird eine WEB-Seite mit aktuellen Hinweisen, Vorlesungsskript und Literaturangaben als Unterseite der allgemeinen URL <http://dbs.uni-leipzig.de> angeboten werden. Diese wird während des Studiums durch aktuelle Informationen ergänzt.

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Klausur 60 Min., mit Wichtung: 1	
<i>Prüfungsvorleistung: Klausur (60 Min.)</i>	
	Vorlesung "Datenbanksysteme I" (2SWS)
	Übung "Datenbanksysteme I" (1SWS)

Master of Science Journalismus

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	10-201-2315	Wahlpflicht

Modultitel **Grundlagen des Maschinellen Lernens**

Modultitel (englisch) Foundations of Machine Learning

Empfohlen für: 3. Semester

Verantwortlich Juniorprofessur für Text Mining

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Wintersemester

Lehrformen

- Vorlesung "Grundlagen des Maschinellen Lernens" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Übung "Grundlagen des Maschinellen Lernens" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 35 h Selbststudium = 50 h

Arbeitsaufwand 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

- Kernmodul im B.Sc. Informatik der Angewandten Informatik
- B.Sc. Digital Humanities
- Lehramt Informatik
- M.Sc. Wirtschaftspädagogik
- M.Sc. Journalismus

Ziele

Für eine gegebene Aufgabe und ein Erfolgsmaß lernt ein Computerprogramm (und damit eine Maschine), wenn es sich beim Lösen der Aufgabe mit zunehmender Erfahrung bessert. In dieser Vorlesung werden die Studierenden das Maschinelle Lernen als gezielte Suche in einem Raum potentieller Hypothesen kennenlernen. Die mathematischen Grundlagen zur Formulierung bestimmter Klassen von Hypothesen determinieren das zugrundeliegende Lernparadigma, die Diskriminierungsschärfe einer Hypothese und die Komplexität des Lernprozesses. Studierende sollen einen breiten Überblick über Lernparadigmen gewinnen und jeweils grundlegende Konzepte und Theorien verstehen. Für ausgewählte Beispiele soll das Erlernte praktisch erprobt und der erzielte Erfolg evaluiert werden.

Nach der aktiven Teilnahme am Modul sind die Studierenden in der Lage, reale Entscheidungsprobleme als Aufgaben des Maschinellen Lernen zu formulieren, die Konzepte des Maschinellen Lernens anzuwenden, insbesondere Klassifizierer zu programmieren, einzusetzen und zu evaluieren, Probleme des Maschinellen Lernen zu analysieren, um konkrete Lernprobleme zu lösen, verschiedene Lernalgorithmen zu vergleichen, und wohlinformierte Entscheidungen über die Auswahl eines Lernparadigmas zu treffen. Studierende entwickeln ein Verständnis für aktuelle Entwicklungen im Maschinellen Lernen und können mit ausreichender Supervision auch Forschungsprobleme bearbeiten.

Inhalt

In der Vorlesung werden grundlegende Konzepte und Methoden des Maschinellen Lernens sowie die entsprechenden mathematischen Hintergründe vermittelt. Dazu gehören die lineare Regression, Konzeptlernen, Entscheidungsbäume, Support Vector Machines, Bayesian Learning, Neuronale Netze sowie die Evaluierung von Lernverfahren.

Teilnahmevoraussetzungen Teilnahme an den grundlegenden Veranstaltungen zu Algorithmen und Datenstrukturen, theoretischer Informatik und Mathematik.

Literaturangabe

- C.M. Bishop. Pattern Recognition and Machine Learning
- T. Hastie, R. Tibshirani, J. Friedman. The Elements of Statistical Learning
- T. Mitchell. Machine Learning

Weitere Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Klausur 60 Min., mit Wichtung: 1	
<i>Prüfungsvorleistung: Erreichen von mindestens 50% der Punkte der Übungsserie</i>	
	Vorlesung "Grundlagen des Maschinellen Lernens" (2SWS)
	Übung "Grundlagen des Maschinellen Lernens" (1SWS)

Master of Science Journalismus

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	10-DIH-0001	Wahlpflicht

Modultitel	Verfahren und Anwendungen in den Digital Humanities
Modultitel (englisch)	Methods and Applications in the Digital Humanities
Empfohlen für:	3. Semester
Verantwortlich	Juniorprofessur für Computational Humanities
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Einführung in grundlegende Verfahren und Anwendungen der Digital Humanities" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 60 h Selbststudium = 90 h • Übung "Praktischer Einsatz von Verfahren und Anwendungen in den Digital Humanities" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 60 h Selbststudium = 90 h • Praktikum "Projektarbeit" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 90 h Selbststudium = 120 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • M.Sc. Data Science • M.Sc. Digital Humanities • M.Sc. Journalismus
Ziele	<p>Nach der aktiven Teilnahme am Modul "Verfahren und Anwendungen in den Digital Humanities" sind die Studierenden in der Lage:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1) grundlegende Forschungsfelder und Forschungsansätze sowie auch aktuelle Trends und Herausforderungen in den Digital Humanities zu skizzieren, 2) konkrete Methoden und Tools zur Durchführung von Digital Humanities-Forschungsprojekten korrekt anzuwenden, 3) zu entscheiden, welches Verfahren der für eine Aufgabe am besten geeignete Ansatz ist.
Inhalt	<p>Das Modul umfasst eine Vorlesung zur Einführung in grundlegende Verfahren und Anwendungen in den Digital Humanities. Diese Verfahren und Anwendungen werden in einer begleitenden Übung praktisch erprobt und in einem Praktikum von den Studierenden in Projektarbeiten eigenständig angewandt.</p> <p>Vorlesung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Theoretische Grundlagen der Digital Humanities - Kurzer geschichtlicher Überblick zu Methoden und Anwendungen in den Digital Humanities - Aktuelle Trends und Herausforderungen in den Digital Humanities - Typische Tätigkeiten und Arbeitsabläufe in einem Digital Humanities-Projekt - Systematisierung bestehender Methoden und Anwendungen - Vorstellen konkreter Methoden aus unterschiedlichen Anwendungsbereichen (Text, Bild, Musik, etc.) der Digital Humanities. <p>Übung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Aufbau einer grundlegenden "Digital Humanities"-Toolbox und praktische Anwendung der Verfahren und Anwendungen aus der Vorlesung

Teilnahmevoraussetzungen keine

Literaturangabe Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Projektarbeit: schriftliche Ausarbeitung (8 Wochen) und Präsentation (30 Min.), mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Einführung in grundlegende Verfahren und Anwendungen der Digital Humanities" (2SWS)
	Übung "Praktischer Einsatz von Verfahren und Anwendungen in den Digital Humanities" (2SWS)
	Praktikum "Projektarbeit" (2SWS)

Master of Science Journalismus

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	06-005-0011	Pflicht

Modultitel **Normen des Journalismus**

Modultitel (englisch) Norms of Journalism

Empfohlen für: 4. Semester

Verantwortlich Institut für Kommunikations- und Medienwissenschaft, Lehrbereich Journalismus

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Sommersemester

Lehrformen

- Vorlesung "Medienrecht" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h
- Seminar "Journalistische Ethik" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h

Arbeitsaufwand 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

- M.Sc. Digital Humanities
- Pflichtmodul innerhalb des M.Sc. Journalismus

Ziele

Die Studierenden sind nach der aktiven Teilnahme am Modul in der Lage, journalistisch verantwortlich zu handeln: Sie können die gesetzlichen Rechte und Pflichten des Journalismus verstehen und bei ihrer journalistischen Arbeit berücksichtigen. Weitergehend vermögen sie, journalistisches Handeln unter ethischen Aspekten zu klassifizieren und zu reflektieren. Die Studierenden sind in der Lage, juristische und ethische Konflikte und Normenkollisionen in der journalistischen Arbeit zu erkennen, kritisch zu diskutieren und eine eigene Position zu entwickeln. Insbesondere können sie dabei auch die besonderen Herausforderungen des digitalen Journalismus berücksichtigen.

Inhalt

Vorlesung: Die Vorlesung führt grundlegend in die Rechtsbereiche ein, die für den Journalismus und journalistisches Arbeiten relevant sind. Erstens geht es um die verfassungsrechtlichen Grundlagen, die Medienfreiheit und die öffentliche Aufgabe von Medien sowie die prinzipielle gesetzliche Ausgestaltung des Medienrechts. Zweitens wird das Rechercherecht vertieft behandelt, drittens die Berichterstattungsfreiheit, u.a. unter Berücksichtigung des Persönlichkeitsrechts, dem Schutz von Unternehmen, der öffentlichen Sicherheit und der Jugend. Gegenstand ist auch das Bildberichterstattungsrecht. Viertens werden die Rechtsfolgen bei Verstößen erläutert (auch zivil- und strafrechtlich) und das Recht auf Gegendarstellung. Weitere Rechtsbereiche sind werberechtliche Regelungen sowie das Urheberrecht und der Datenschutz. Ein besonderer Fokus liegt auf den Implikationen der aktuellen Entwicklungen im Zusammenhang mit der Digitalisierung. Die Behandlung der Themen wird auch anhand konkreter anwendungsbezogener Fälle erläutert.

Seminar: Das Seminar ergänzt die Vorlesung, indem es über die rechtlichen Normen hinaus Grundfragen journalistischer Normen auf Makro-, Meso- und Mikroebene behandelt. Es kombiniert die theoretische Vermittlung mit einer praktischen Einübung. Erstens werden die theoretischen Grundlagen erarbeitet. Dabei werden zentrale theoretische Ansätze und die wesentlichen Normen (z. B. Pressekodex des Deutschen Presserats), die Relevanz und Spannungsfelder,

Strategien zur Abwägung und Konfliktlösung sowie Analysemöglichkeiten behandelt. Dazu wird die Grundlagenliteratur erarbeitet. Zweitens werden ethische Probleme und mögliche Lösungen anhand konkreter Fallbeispiele diskutiert und im Hinblick auf die eigene journalistische Arbeit, die Produkt- und Formatentwicklung und Leitungsfunktionen reflektiert.

Teilnahmevoraussetzungen

keine

Literaturangabe

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Klausur 60 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Medienrecht" (2SWS)
	Seminar "Journalistische Ethik" (2SWS)

Master of Science Journalismus

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	06-005-0012	Pflicht

Modultitel **Forschungsprojekt 2**

Modultitel (englisch) Research Project 2

Empfohlen für: 4. Semester

Verantwortlich Institut für Kommunikations- und Medienwissenschaft, Juniorprofessur für Journalismusforschung

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Sommersemester

Lehrformen • Projektseminar "Forschungsprojekt 2" (4 SWS) = 60 h Präsenzzeit und 90 h Selbststudium = 150 h

Arbeitsaufwand 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit • Pflichtmodul innerhalb des M.Sc. Journalismus

Ziele Die Studierenden sind nach der aktiven Teilnahme am Modul in der Lage, eigenständig ein Projekt der empirischen Journalismusforschung beginnend mit der Datenerhebung durchzuführen, datenanalytisch auszuwerten und zu interpretieren sowie in einem Forschungsbericht abzufassen und in einem Vortrag vorzustellen und zu diskutieren. Sie können die eigene Forschung kritisch hinterfragen, Anregungen für weitere Forschung geben und Anwendungsbezüge zur journalistischen Praxis herstellen, um Transferwissen zu generieren. Die Studierenden können diese Kompetenzen im Team zur Anwendung bringen und den Projektstand adäquat präsentieren.

Inhalt Im Projektseminar wird ein Projekt der angewandten empirischen Journalismusforschung durchgeführt, ausgewertet und präsentiert. Dies erfolgt projektorientiert und im Team. Das Forschungsprojekt baut auf der im Projektseminar des Moduls "Forschungsprojekt 1" (06-005-0010) entwickelten Konzeption auf. Bei den Projektseminaren der beiden Module handelt es um die zentralen Lehrveranstaltungen zur empirischen Sozial- und Journalismusforschung, die die vorherigen Inhalte zu Forschungslogik, Erhebungsmethoden und Analyseverfahren zusammenführen und in denen die Studierenden die verschiedenen erlernten Kompetenzen ganzheitlich anwenden. Das Thema des Forschungsprojekts kann sowohl in den Bereich der Grundlagenforschung fallen als auch aktuelle Entwicklungen im Journalismus fokussieren. Im Projektseminar wird erstens die empirische Datenerhebung durchgeführt. Zweitens werden die erhobenen Daten statistisch ausgewertet und die Ergebnisse interpretiert sowie Anwendungsbezüge für die journalistische Praxis erarbeitet. Drittens werden die Durchführung und die Ergebnisse des Forschungsprojekts in einem Bericht abgefasst (Durchführung, Ergebnisse, Fazit) sowie in einem Vortrag vorgestellt und diskutiert. Von den Studierenden ist sowohl eine hohe Präsenzzeit im Projektseminar als auch eine hohe Zeit zur Projektdurchführung im angeleiteten Selbststudium einzuplanen.

Teilnahmevoraussetzungen Teilnahme am Modul "Forschungsprojekt 1"

Literaturangabe Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Projektarbeit (Bearbeitungszeit 8 Wo., Präsentation 30 Min.), mit Wichtung: 1	
	Projektseminar "Forschungsprojekt 2" (4SWS)

Master of Science Journalismus

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	06-005-0013	Pflicht

Modultitel	Volontariat
Modultitel (englisch)	Internship
Empfohlen für:	5.–6. Semester
Verantwortlich	Institut für Kommunikations- und Medienwissenschaft, Volontariatsverantwortlicher
Dauer	2 Semester
Modulturnus	jedes Semester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Kolloquium "Volontariatskolloquium 1" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 885 h Selbststudium = 900 h • Kolloquium "Volontariatskolloquium 2" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 885 h Selbststudium = 900 h
Arbeitsaufwand	60 LP = 1800 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	• Pflichtmodul innerhalb des M.Sc. Journalismus
Ziele	Die Studierenden sind nach der aktiven Teilnahme am Modul in der Lage, als Redakteurin bzw. Redakteur bei einem Medienunternehmen zu arbeiten und sind damit befähigt, an der Funktion des Journalismus für unsere Gesellschaft mitzuwirken. Sie verfügen über die im "Tarifvertrag über das Redaktionsvolontariat an Tageszeitungen" genannten Kompetenzen.
Inhalt	<p>Das mindestens neunmonatige Volontariat ist an einen Volontariatsarbeitsvertrag gebunden und findet in einer Redaktion statt, die journalistische Inhalte herstellt und Volontäre anzuleiten vermag. Über die Anerkennung äquivalenter Ausbildungen in Medienredaktionen insbesondere im Ausland entscheidet der Prüfungsausschuss. Während des Volontariats werden die Studierenden in verschiedene Tätigkeitsfelder eingeführt, insbesondere in die der Nachrichtenredaktion sowie eines Themen- oder Fachressorts.</p> <p>Es müssen folgende Nachweise erbracht werden:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Die Studierenden müssen einen detaillierten Volontariatsbericht erstellen, in dem die Organisation, der Einsatzbereich sowie die Aufgaben und geleisteten Tätigkeiten beschrieben sind. 2. Ein Mitglied der Geschäftsführung der Organisation muss eine Bestätigung über die Dauer und den Inhalt des Volontariats ausstellen.
Teilnahmevoraussetzungen	Abschluss der Module des 1. und 2. Fachsemesters und Teilnahme an Modulen des 3. und 4. Fachsemesters sowie Anmeldung zur Masterarbeit
Literaturangabe	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Volontariatsbericht (Bearbeitungszeit 4 Wochen ab Ende des Volontariats), mit Wichtung: 1	
	Kolloquium "Volontariatskolloquium 1" (1SWS)
	Kolloquium "Volontariatskolloquium 2" (1SWS)